

Quelle:

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/kultur/Zu-Gast-mit-schwerer-Kost-article1214329.html#plx689337297>

General-Anzeiger

FEUILLETON / S. 11

Freitag, 06. Dezember 2013

## Sinfoniekonzert im Augustinum Zu Gast mit schwerer Kost

Von Fritz Herzog

**BONN. Bürgerinitiativen sind keine Erfindung des 20. Jahrhunderts: Im selben Jahr, 1888, in dem in Köln das städtische Gürzenich-Orchester aus Berufsmusikern gegründet wurde, wurde mit der Kölner Orchester-Gesellschaft [KOG] auch ein Liebhaber-Orchester aus der Taufe gehoben, ein veritables Sinfonie-Orchester, ausschließlich aus Laien-Musikern.**

Zum 125. Jubiläum war die KOG im Mai diesen Jahres schon einmal im Bonner Augustinum zu hören. Nun war sie erneut zu Gast mit deutlich schwererer Kost: dem a-moll-Violin-Konzert von Schostakowitsch und der c-moll-Sinfonie von Glasunow - ein rein russisches Programm mithin.

Unter Desar Sulejmani, der seit 2012 für die künstlerische Leitung des Orchesters mit glücklicher Hand verantwortlich zeichnet, stand bei Schostakowitsch mit Susanna Schael die Konzertmeisterin des Orchesters am Solistenpult, so dass ästhetische Meinungsverschiedenheiten zwischen "Individuum" und "Kollektiv" weitgehend ausgeschlossen blieben.

Ihren dauerpräsenten, von der jeweiligen Stimmung her kontrastreichen wie spieltechnisch höchst anspruchsvollen Part meisterte Schael in weitem Farbspektrum, überwiegend punktgenau adjustiert von ihren Orchester-Kollegen. Ausdrucksstark ihre Eloquenz in der umfangreichen Kadenz im Anschluss an das Passacaglia-Andante des dritten Satzes. Sehr genau gearbeitet hatte Sulejmani besonders die Übergänge.

Als "Opus sumum" späteuropäischer Romantik lässt sich das Oeuvre von Glasunow einordnen, wobei sein op.58 nicht ganz so konturenscharf geriet wie Schostakowitsch, denn nicht immer "funktionierten" die Apparate hier rhythmisch präzise zusammen. Und auch die Einzeldispositionen gelangen nicht immer so homogen wie zuvor.

Dennoch: Die Gesamtleistung dieses Klangkörpers war mehr als beeindruckend und der Applaus überschwänglich.